

RESPONSIBLE RETURN

INTERVIEW

zum Thema Mikrokredite
mit Martin Cech

UNTERNEHMEN DES MONATS

Acleda Bank Plc

NACHSCHLAG

Zuerst kommt die Moral,
dann das Fressen



Editorial



Mag. Gerold Permoser ist Chief Investment Officer (CIO) der Erste Asset Management. In dieser Funktion verantwortet er die gesamten Asset-Management-Aktivitäten und Anlagestrategien aller Investmentfonds der Erste-Asset-Management-Gruppe in Österreich, Deutschland, Kroatien, Rumänien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn.

Kampf der Armut mit den Mitteln des Kapitalismus?

Der Aufstieg der Habsburger zum bedeutendsten und mächtigsten Adelsgeschlecht Europas nahm in den Niederlanden seinen Anfang. Als Erbe seiner Frau Maria von Burgund konnte der nachmalige Kaiser Maximilian den damals reichsten Teil Europas für seine Nachkommen sichern. Eine der Hauptursachen für den Aufstieg der Niederlande zum proto-kapitalistischen System war die Entstehung eines Kapitalmarktes, der die Wirtschaft zuverlässig mit billigem Kapital für Deichbau und Seehandel versorgte.

Die Geschichte macht klar: Damit eine funktionierende Wirtschaft entstehen kann, ist Kapital vonnöten. Und zwar auf jeder, auch der kleinsten Ebene. Ohne Kapital, hier durchaus im Sinne des Ökonomen als Grund und Boden, Gebäude, Betriebsmittel, etc. definiert, kann es keine Produktion geben. Und an diesem Kapital fehlt es in vielen Gegenden der Welt massiv, denn Banken sind aufgrund ihrer Geschäftsmodelle und Kontrollsysteme oft gar nicht in der Lage, auf der Mikroebene (kostendeckend) Kredite, sprich Kapital, anzubieten.

2006 erhielt Muhammad Yunus den Friedensnobelpreis (nicht den für Wirtschaftswissenschaften!) dafür, einen praktischen Lösungsansatz für dieses Problem geschaffen zu haben: die Grameen Bank, eine Bank, die traditionelle Sicherheiten durch die Gruppenbürgschaft ersetzt hat. Ihren ca. 7 Millionen zum Teil bitterarmen Kunden verschafft sie Zugang zu Kleinstkrediten und damit zur Verwirklichung ihrer unternehmerischen Ideen. Liest man Yunus' Nobelpreisrede, so wird nachvollziehbar, wie ein Mann des akademischen Wissens zu einem Praktiker des Helfen geworden ist und scheinbar mühelos die Verbindung von Finanzwelt, wirtschaftlicher Entwicklung, Frauen- und Menschenrechten, sowie erfolgreicher Armutsbekämpfung unter einen Hut bringt.

Interessant ist, dass Yunus dabei einen ähnlichen Weg gewählt hat, wie die Erste Asset Management das in ihrer SRI-Produktpalette tut. Wir agieren nicht im Widerspruch zum marktwirtschaftlichen Wirtschaftssystem, sondern lassen unser Fondsmanagement das machen, was es am besten kann. Auf effiziente Weise ein Ziel erreichen!

Herzlichst

Mag. Gerold Permoser
Chief Investment Officer (CIO)

Interview

Seit 2010 zeichnet Martin Cech für das Management des ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE verantwortlich, eines aktiv gemanagten Dachfonds, der in verschiedene Mikrofinanzinvestments veranlagt. Im November 2013 wurde er mit dem Österreichischen Dachfonds-Award ausgezeichnet. Im Interview erklärt Martin Cech die Anlagestrategie seines Fonds und was mit Mikrokrediten finanziert wird.



Martin Cech: „Mikrokredite sind Unternehmensanleihen mit sehr hoher Rückzahlungsquote“

„Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE richtet sich in erster Linie an Investoren, die nachhaltig agieren und Mittel auch längerfristig zur Verfügung stellen wollen. Es ist keine Spende, sondern fördert das Unternehmertum und wirft einen angemessenen Ertrag ab.“

Martin, Du bist unser erfahrenster Fondsmanager im SRI-Team der Erste Asset Management und verantwortest auch vom Start weg den ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE. Was versteht man unter Mikrofinanz?*

Unter Mikrofinanz versteht man das Zur-Verfügung-Stellen von Finanzdienstleistungen an Menschen, die sonst keinen Zugang zu Bankgeschäften haben. Dadurch ist Mikrofinanz hauptsächlich in Entwicklungs- und Schwellenländer anzutreffen. Mikrofinanz umfasst jedoch nicht nur die Vergabe von Kleinkrediten, sondern auch andere Services wie Spar- und Vorsorgeprodukte, Versicherungen, Zahlungsverkehr und technische Unterstützung.

Was genau macht der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE Investmentfonds?

Unser Fonds ist ein aktiv gemanagter Dachfonds, der in verschiedene Mikrofinanzfonds, Anleihen von Mikrofinanzunternehmen und – bis zu zehn Prozent – in Mikrofinanzunternehmen investiert. Da wir höchstens 3% in jedes einzelne Mikrofinanzinstitut investieren, erreichen wir eine breite Diversifikation mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten.

An wen werden Mikrokredite vergeben?

Mikrokreditnehmer sind oft Existenzgründer, also Unternehmer, die keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen haben, über keine Sicherheiten verfügen und oft solidarisch mit mehreren Kreditnehmern gemeinsam haften. Wirtschaftlich gesehen handelt es sich um Unternehmensanleihen mit einer sehr hohen Rückzahlungsquote.

Was wird mit Mikrokrediten finanziert?

Typische Beispiele für die Finanzierung mit Mikrokrediten sind die Anschaffung von Vieh oder Saatgut für die Landwirtschaft, die Ausstattung eines Marktstands, der Kauf einer Nähmaschine für eine Schneiderei. Häufig wird das Geld auch dazu verwendet, einen kleinen Lebensmittelhandel oder eine touristische Einrichtung aufzubauen.

Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE wurde beim Österreichischen Dachfonds-Award 2013 prämiert.

Ja, er hat in der Kategorie „Hedgefonds konservativ für 3-Jahres-Performance“ gewonnen. Darüber hinaus trägt der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE – so wie alle unsere nachhaltigen Fonds – das Europäische Transparenzlogo, das für transparente Richtlinien in der Veranlagung verliehen wird. Solche Auszeichnungen helfen sicher dabei, das Interesse für diese Anlagekategorie laufend zu erhöhen.

Warum führt diese Veranlagungsklasse trotz stabiler Rendite ein Nischendasein?

Mikrofinanzinvestments werden vom Gesetzgeber und der Aufsicht als sogenannte „Alternative Investmentstrategien“ klassifiziert.** Damit werden diese Investitionen undifferenziert in einen Topf mit Hedgefonds und ähnlich riskanten Strategien gegeben und kommen für manche institutionelle Investoren leider nicht in Frage.

Die Risikoklassifizierung ist also zu hoch?

Es gibt für diesen Fonds monatlich einen handelbaren Rechenwert, und Anleger können auch jeden Monat aus ihren Investments ein- und aussteigen. Wie sich der Fonds entwickelt, kann laufend auf unserer Website nachverfolgt werden. Dort findet der Anleger auch Informationen zum Fonds und alle relevanten Dokumente. Unser Ziel ist es, das Interesse an dieser Anlagekategorie und die Transparenz kontinuierlich zu steigern.

* Der Fondsstart war am 4. Jänner 2010

** Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz – AIFMG



> 90%

Die Rückzahlungsquote liegt bei Mikrokrediten bei mehr als 90%. Diese Zahl ist unter anderem auf die Gruppenbürgschaft zurückzuführen, die soziale Kontrolle mit sich bringt. Zudem stehen den Kreditnehmern vor Ort Berater zur Seite, die sicherstellen, dass die vergebenen Kredite für unternehmerische Anschaffungen und Tätigkeiten verwendet werden und nicht zu Konsumzwecken missbraucht werden. Nicht nur die Rückzahlungsquoten, auch die Kreditkonditionen reichen von beachtlich bis atemberaubend. Kreditgeber verrechneten im Jahr 2011 durchschnittlich 27 Prozent, die nicht zuletzt mit der intensiven Vor-Ort-Betreuung zusammenhängen.

Quelle: Consultative Group to Assist the Poor (CGAP); Foto: iStock

Unternehmen des Monats: ACLEDA Bank Plc

Das Unternehmen des Monats wird aufgrund aktueller Entwicklungen und in Zusammenhang mit dem **Thema „Mikrokredite“** ausgewählt. Das EAM-Nachhaltigkeits-Team analysiert die Stärken und Schwächen des Unternehmens in verschiedenen ESG-Bereichen.

ACLEDA wurde 1993 als NGO zur Förderung von Mikro- und Kleinunternehmen in Kambodscha gegründet. Sieben Jahre später erhielt das Unternehmen mit der Unterstützung internationaler Entwicklungsorganisationen wie USAID, International Finance Corporation, United Nations Development Programme u.a. eine eingeschränkte Banklizenz von der kambodschanischen Zentralbank. 2003 erfolgte die Umbenennung in ACLEDA Bank Plc, und der Betrieb als Handels- und Geschäftsbank konnte nach neuerlicher Lizenzvergabe durch die Zentralbank aufgenommen werden. Das Wachstum der Bank wurde und wird immer noch zum großen Teil aus der Vergabe von Mikrokrediten an Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe generiert. Darüber hinaus werden in Kambodscha weitere Bankdienstleistungen wie Einlagengeschäft, Zahlungsverkehr, Dokumentengeschäft und Versicherungsdienstleistungen angeboten.

Im Jahr 2008 expandierte die Bank nach Laos, wo sie mittlerweile 28 Filialen unter dem Namen ACLEDA

ACLEDA Bank Plc meldete für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2013 einen Gewinn von 56,5 Mio. US-Dollar. Das Unternehmen betreibt mit über 7.700 Mitarbeitern Filialen in Kambodscha, Laos sowie Myanmar und zählt damit zu den größten Anbietern von Mikrofinanz- und weiteren Finanzdienstleistungen der Region. Acleda Bank Plc erhielt 2012 als erste kambodschanische Bank ein Credit-Rating - B - von Standard & Poor's.



Quelle: Acleda Bank Plc

Bank Lao Ltd. betreibt. In Laos verfügen die Kunden über das gleiche Angebot an Bankdienstleistungen wie in Kambodscha. Im März 2013 wurde mit der ACLEDA MFI Myanmar Co. Ltd. eine Tochter in Myanmar gegründet. Aktuell werden dort drei Filialen betrieben, deren Geschäftstätigkeit sich auf die Vergabe von Mikrokrediten und die Annahme von Spareinlagen beschränkt.

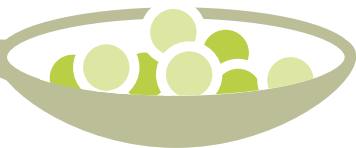
Per Ende 2012 weist ACLEDA Bank Plc etwa 209.000 aktive Mikrofinanzkredite mit einer durchschnittlichen Kredithöhe von 798 US-Dollar aus. Etwas mehr als die Hälfte der Ausleihungen wurde an Frauen vergeben, die generell als außerordent-

lich verlässliche Kreditnehmer gelten. Langfristig strebt die Bank eine Börsennotierung zur Finanzierung der weiteren Expansion an. ACLEDA Bank Plc zählt zu den Top-3-Positionen des ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE.

Kennzahlen ACLEDA Bank Plc

Quelle: Bloomberg

Branche	Regionale Banken
ISIN	kein Listing!
Kurs	–
KGV	–
Dividendenrendite	–



Zuerst kommt die Moral, dann das Fressen?

Über einen Moment der Sprachlosigkeit Gerold Permoser, Chief Investment Officer (CIO) der Erste Asset Management.

In seiner Nobelpreisrede erzählt Muhammad Yunus über seine Sprachlosigkeit, als er den Preis erfahren musste, den eine arme Frau für einen Kredit von 1 USD zu zahlen bereit war: Sie machte die Zusicherung, alle zukünftig von ihr erzeugten Produkte an den

Menschen brauchen Zugang zu Kapital – zu vernünftigen Konditionen

Kreditgeber zu den von ihm vorgegebenen Konditionen zu verkaufen. Eine ähnliche Geschichte wird von Niall Ferguson in seinem Buch *Der „Aufstieg des Geldes“* über Kredithaie, die in seiner Heimatstadt Glasgow Kredite an Menschen, die keine andere Wahl haben, zu Jahreszinssätzen von über 1 Million % vergeben.

Ferguson, ein bekannter konservativer Intellektueller, und Yunus, ein sozial engagierter Praktiker des Helfens, sind zwei Menschen, die wohl unterschiedlicher nicht sein können. Beide weisen sie aber auf ihre Art auf dieselbe Tatsache hin: Menschen brauchen Zugang zu Kapital, und dieser Zugang soll zu vernünftigen Konditionen und, eng damit zusammenhängend, in einem rechtssicheren Umfeld erfolgen.

In den Jahren seit der Finanzkrise ist immer wieder eine Verbindung von Moral und Finanzwelt hergestellt worden. Meist wird das Fehlen jeglicher Moralvorstellungen von Akteuren in der Finanzindustrie als einer der Gründe angegeben, warum es zur Finanzkrise kam. Als Beweis für das vollkommene Fehlen moralischer Werte wird angeführt, dass die Allgemeinheit auch noch für die „Sünden“ des Finanzsystems aufkommen muss.

Ich möchte an dieser Stelle nicht behaupten, dass vor der Finanzkrise keine Fehler passiert wären und dass nicht auch moralisch versagt wurde. Dennoch finde ich es immer wieder nützlich, sich eine Welt vorzustellen, in der es keine Banken gibt und in der Menschen darauf angewiesen sind, sich Geld im rechtsfreien Raum zu beschaffen. In dem Sinne macht es gerade zur Adventzeit besonders viel Spaß, an einem Mikrofinanzprodukt mitzuarbeiten. Schöne Weihnachten!



Responsible-Investment-Universum

Auszug aus den Änderungen

Die Definition des Investment-Universums ist der wichtigste Schritt beim Aufbau unserer Fonds.

+ AUFGENOMMEN

OKTOBER/NOVEMBER 2013

Johnson Controls Inc (Branche „Automobilteile & -geräte“)

zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Batterien und Innenraumausstattung für Automobile. Darüber hinaus ist das Unternehmen im Bereich effiziente Gebäudetechnik, (z. B. Ausrüstung, Steuerungssysteme) tätig und bietet Dienstleistungen für Heizungs-, Lüftungs-, Klimatisierungs-, Kühl- und Sicherheitssysteme.

- ⊕ umfassende Maßnahmen und Strategien zur Erhöhung der Produktsicherheit
- ⊕ strenge Kontrollen von Zulieferern bezüglich der Einhaltung von Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards
- ⊕ weitreichende Maßnahmen zur Steigerung von Aufrüst- und Wiederverwendbarkeit sowie Recyclingfähigkeit der Unternehmensprodukte
- ⊕ Wegfall des **Ausschlusskriteriums** „Verstoß gegen Arbeitnehmerrechte“

Marks & Spencer Group PLC (Branche „Kaufhäuser“)

ist eine der größten Einzelhandelsketten Großbritanniens. Das Unternehmen vertreibt Bekleidung, Lebensmittel und Haushaltswaren.

- ⊕ umfangreiches Lieferkettenmanagement bezüglich Einhaltung von Arbeitsrechts-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards
- ⊕ deutliche Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs in den Kaufhäusern in den letzten Jahren
- ⊕ weitreichende Bemühungen im Bereich Tierschutz in Produktion und Verarbeitung
- ⊕ Wegfall des **Ausschlusskriteriums** „Verstoß gegen Arbeitnehmerrechte“



-23%

Mit dem Motto „*Plan A – We don't think there is a Plan B*“ macht Marks&Spencer auf die Begrenztheit der natürlichen Ressourcen aufmerksam. Seit 2007 hat der Einzelhandelsriese seine CO₂-Emissionen um 23% verringert und im großen Stil Emissionsrechte erworben. Somit agiert M&S in Großbritannien und Irland CO₂-neutral.

Foto: Marks&Spencer

- AUSGESCHLOSSEN

Barclays Bank PLC (Branche „Breit gefächerte Banken“)

zählt zu den global führenden Anbietern von Finanzprodukten und -services. Die wichtigsten Geschäftsfelder umfassend das Privat- und Firmenkundengeschäft, das Kreditkartengeschäft sowie das Investmentbanking und Wealth Management.

- ⊖ Verstoß gegen das **Ausschlusskriterium** „kontroverse Wirtschaftspraktiken“. Das Unternehmen hat wegen der Verwicklung in den LIBOR-Skandal, bei dem im Zeitraum von 2005 bis 2009 gefälschte LIBOR-Zinssätze gemeldet wurden, hohe Vergleichszahlungen akzeptiert.
- ⊖ unzureichende Maßnahmen zur Sicherung verantwortungsvoller Verkaufspraktiken
- ⊖ mangelnde Transparenz hinsichtlich der Integration von Sozial- und Umweltaspekten im Bereich des Asset Managements

Die Responsible Fonds auf einen Blick

Die Erste Asset Management hat früh erkannt, dass der Weg in Richtung eines verantwortungsvollen Fondsmanagements geht und hat im Laufe des letzten Jahrzehnts ein breites Angebot an nachhaltigen Fonds entwickelt und erfolgreich eingeführt. Hier finden Sie die Fonds, die nach dem „Responsible Investmentansatz“ der Erste Asset Management angeboten werden.

Aktienfonds

Fondswährung Euro

Fondsname	Seit 1.1.	2012	2011	2010	2009	2008	Vwltg. p.a.	Volumen in Mio.	Durchschnittl. ESG-Rating		Ausschlussquote	Warnhinweise ¹⁾
									Fonds	Univ.		
ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL	15,57	9,51	-4,90	16,61	29,66	-37,42	1,50	238,7	C+	C-	72,9%	A, B
ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE	15,89	20,88	-23,03	9,40	27,01	-54,99	1,50	11,7	C+	C	49,4%	A, B
ERSTE RESPONSIBLE STOCK AUSTRIA	9,72	29,19	-38,75	16,63	36,08	-56,62	1,50	10,5				A, C, D
ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE EMERGING	3,04	24,99	-31,51	16,65	55,19	**	1,80	12,8				A, B, D
ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA*	18,15						1,80	48,8*				A, B
ERSTE WWF STOCK CLIMATE CHANGE	53,34	-7,35	-25,66	3,19	21,37	-45,82	1,50	11,1				A
ERSTE WWF STOCK UMWELT	31,62	5,63	-23,39	14,25	17,84	-48,02	1,50	61,9				A

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB-Methode, Stichtag: 29.11.2013. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr berücksichtigt. Der bei Kauf anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 5,00 % und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass annualisierte Durchschnittswerte für mehrjährige Zeiträume keinen Rückschluss auf Volatilität und Risiko einer Anlage erlauben.

* in USD, Umbenennung und Neuausrichtung mit 8. April 2013 (früherer Name: ESPA STOCK AMERICA)

** Unterjährige Gründung des Fonds

1) Warnhinweise

- A Der ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL, ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE, ERSTE RESPONSIBLE STOCK AUSTRIA, ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE EMERGING, ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA, ERSTE WWF STOCK CLIMATE CHANGE und der ERSTE WWF STOCK UMWELT können aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.
- B Der ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL, ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE, ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE EMERGING und der ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA können zu wesentlichen Teilen in derivative Instrumente (einschließlich Swaps und sonstige OTC-Derivate) iSd § 73 InvFG 2011 investieren.
- C Der ERSTE RESPONSIBLE STOCK AUSTRIA ist ein Indexfonds gemäß § 128 Abs. 5 Z 1 iVm § 75 InvFG 2011. Ziel seiner Anlagestrategie ist die Nachbildung des VÖNIX (VBV Österreichischer Nachhaltigkeitsindex).
- D Der ERSTE RESPONSIBLE STOCK AUSTRIA und ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE EMERGING können zu wesentlichen Teilen in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten iSd § 72 InvFG 2011 investieren.

Information zum durchschnittlichen ESG-Rating und zur Ausschlussquote

Das EAM-spezifische ESG-Rating bewertet ausschließlich jene Unternehmen, die ein Rating der mit EAM kooperierenden Rating-Agenturen vorweisen können (etwa die Hälfte der 2200 Unternehmen im EAM-Investmentuniversum). In ihrer Evaluierung von ESG-Kriterien geht die Erste Asset Management äußerst streng vor, was dazu führt, dass der Großteil der rund 1150 bewerteten Unternehmen lediglich ein EAM-ESG-Rating im Bereich von C- bis C+ erzielt. Nur sehr wenige Unternehmen erreichen unser derzeitiges ESG-Höchstrating von B+. Ein Sechstel der bewerteten Unternehmen erhält das schwächste Rating von D und ist daher für die ERSTE-RESPONSIBLE-Fonds nicht investierbar. Zudem investieren wir nur in Unternehmen, die über ein Rating von mit der EAM kooperierenden Rating-Agenturen verfügen.

Rentenfonds, gemischte Fonds

Fondswährung Euro

Fondsname	Seit 1.1.	2012	2011	2010	2009	2008	Vwtg. p.a.	Volumen in Mio.	Durchschnittl. ESG-Rating		Aus- schluss- quote	Warn- hin- weise ²
									Fonds	Univ.		
ERSTE RESPONSIBLE RESERVE **	0,52	5,33	0,60	2,21	10,99	-2,91	0,24	68,5				-
ERSTE RESPONSIBLE BOND	0,74	10,57	0,94	1,72	9,07	4,51	0,60	144,6	B-	C-	74,1 %	a)
ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO-CORPORATE	1,91	12,89	*				0,60	130,4	C+	C-	74,4 %	-
ERSTE RESPONSIBLE BALANCED	1,60	*					1,20	5,7				b)

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB-Methode, Stichtag: 29.11.2013. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr berücksichtigt. Der bei Kauf anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 5,00 % und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass annualisierte Durchschnittswerte für mehrjährige Zeiträume keinen Rückschluss auf Volatilität und Risiko einer Anlage erlauben.

* Unterjährige Gründung des Fonds

** vormals: ERSTE RESPONSIBLE LIQUID, Umbenennung erfolgte am 5. 7. 2013

2) Warnhinweise

- a) Der ERSTE RESPONSIBLE BOND kann zu wesentlichen Teilen in derivative Instrumente (einschließlich Swaps und sonstige OTC-Derivate) iSd § 73 InvFG 2011 investieren.
- b) Der ERSTE RESPONSIBLE BALANCED kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 veranlagen.

Mikrofinanz-Fonds

Fondswährung Euro

Fondsname	Seit 1.1.	2012	2011	2010	2009	2008	Vwtg. p.a.	Volumen in Mio.	Warn- hinweise ²⁾

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB-Methode, Stichtag: 31.10.2013. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr berücksichtigt. Der bei Kauf anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 5,00 % und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass annualisierte Durchschnittswerte für mehrjährige Zeiträume keinen Rückschluss auf Volatilität und Risiko einer Anlage erlauben.

3) Warnhinweis

- x) Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Warnhinweis gemäß InvFG 2011: Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE investiert zur Gänze in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG 2011 (Alternative Investments), die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere bei diesen Veranlagungen kann es zu einem Verlust bis hin zum Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

Information zum durchschnittlichen ESG-Rating und zur Ausschlussquote

Das EAM-spezifische ESG-Rating bewertet ausschließlich jene Unternehmen, die ein Rating der mit EAM kooperierenden Rating-Agenturen vorweisen können (etwa die Hälfte der 2200 Unternehmen im EAM-Investmentuniversum). In ihrer Evaluierung von ESG-Kriterien geht die Erste Asset Management äußerst streng vor, was dazu führt, dass der Großteil der rund 1150 bewerteten Unternehmen lediglich ein EAM-ESG-Rating im Bereich von C- bis C+ erzielt. Nur sehr wenige Unternehmen erreichen unser derzeitiges ESG-Höchstrating von B+. Ein Sechstel der bewerteten Unternehmen erhält das schwächste Rating von D und ist daher für die ERSTE-RESPONSIBLE-Fonds nicht investierbar. Zudem investieren wir nur in Unternehmen, die über ein Rating von mit der EAM kooperierenden Rating-Agenturen verfügen.



Glossar

Ausschlusskriterien

Aus Gründen der Ethik oder des wirtschaftlichen Risikos wird in manche Branchen bzw. in einzelne Unternehmen nicht investiert, die bestimmte (Ausschluss-)Kriterien verletzen. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Verletzung von Arbeitsrechten, Atomkraft, etc.)

Engagement

Beim Engagement versucht der Investor durch formellen oder informellen Kontakt mit dem Management eines Unternehmens, dieses von Maßnahmen in Richtung soziale Verantwortung, Umweltschutz oder stärkere Transparenz zu überzeugen. Auf nationaler Ebene betreibt das Responsible-Investments-Team der Erste Asset Management selbst Engagement, international gibt es eine Kooperation mit einem auf dieses Thema spezialisierten Anbieter.

ESG

ESG steht für Environmental, Social and Corporate Governance und bezieht sich auf Nachhaltigkeit im unternehmerischen Kontext.

Investment Board

In diesem Ausschuss sitzen sich Nachhaltigkeitsexperten und Experten aus der Finanzbranche gegenüber und diskutieren gemeinsam mit dem Responsible-Investments-Team der Erste Asset Management über aktuelle Entwicklungen, IPOs oder den Ausblick in verschiedenen Sektoren.

Investment-Universum

Das Investment-Universum stellt die Menge jener Unternehmen oder Länder dar, in die investiert werden kann. In das Responsible-Investment-Universum der Erste Asset Management gelangen nur Unternehmen, die aus nachhaltiger Sicht besser sind als der Durchschnitt. Aus dieser Auswahl sucht der jeweilige Fondsmanager die finanztechnisch aussichtsreichsten Unternehmen heraus. Um Änderungen auf Unternehmensebene möglichst zeitnah nachzuvollziehen, wird das Responsible-Investment-Universum der Erste Asset Management auf monatlicher Basis aktualisiert.

SRI / Socially Responsible Investments

ethisch nachhaltiges Investieren

SRI-Ratingagentur / SRI-Rating

Eine SRI-Ratingagentur oder SRI-Researchagentur analysiert die Leistung von Unternehmen auf sozialer, ökologischer und ethischer Ebene und bewertet diese dann anhand eines Ratings (Bsp. A = beste Note bis D = schlechteste Note). Aus einem solchen SRI-Rating lässt sich ablesen, wie verantwortungsvoll ein Unternehmen mit seiner Umwelt und seinen Stakeholdern (=Anspruchsgruppen) umgeht. Das Responsible-Investments-Team der Erste Asset Management arbeitet mit mehreren SRI-Ratingagenturen zusammen, die unterschiedliche Schwerpunkte abdecken. Im Gegensatz zu SRI-Ratingagenturen oder SRI-Researchagenturen konzentrieren sich Finanz-Ratingagenturen (Moody's, Fitch, S&P etc.) nur auf die Analyse der finanziellen Daten von Unternehmen.

Voting

Unter Voting versteht man die aktive Stimmrechtsausübung auf Hauptversammlungen, zum Beispiel mit dem Ziel, mehr Transparenz bei der Bestellung von Aufsichtsräten oder bei der Vergütung des Managements zu erreichen. Wie auch im Bereich Engagement besteht beim Voting eine Kooperation mit einem spezialisierten Partner.





Unsere Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeit



ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL
ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE
ERSTE RESPONSIBLE BOND
ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO-CORPORATE

Unsere langjährigen Partner im Bereich Nachhaltigkeit



Medieneigentümer

Erste Asset Management GmbH
1010 Wien, Habsburgergasse 1a

Kontakt/Herausgeber

Erste Asset Management GmbH
Communications & PR
Tel.: +43 (0)5 0100 – 19982
E-mail: communications@erste-am.com
www.erste-am.com

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH, ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Prospekte (sowie dessen allfällige Änderungen) wurden entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 bzw. des ImmoInvFG 2003 in der jeweils geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht und steht - ebenso wie die Wesentliche Anlegerinformation/KID - Interessenten kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage der betreffenden Verwaltungsgesellschaft, insbesondere www.erste-am.com ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurück erhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e), insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs eines Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.